

bilis¹⁾). Diese Namen wurden häufig als Beispiele von Femininis auf ω verwendet²⁾, und finden sich ausser bei den oben citierten Grammatikern auch noch bei Maximus Victorinus K VI, 196, 16, wozu Lucian Müller im Rhein. Mus. XVIII, 173 zu vergleichen ist, bei Dositheus K VII, 379 und in den Anecd. Helv. 13, 26; 24, 14; 229, 11; bei Sergius K IV, 525, 10 ist statt 'Callisto' wohl 'Calypso' zu setzen.

In cod. mIII³⁾ steht nun Bl. 226: 'Themisto calipso nomina sunt propria mulierum et interpretantur venditrices panis vel carnis⁴⁾. Auf Blatt 227^a werden dann allerlei Dinge vorgebracht, die mit Donat⁵⁾ in Verbindung zu bringen sind; auf die Erklärung der Namen Polydeukes Odysseus⁶⁾, die bei Donat nur eine Zeile nach 'Themisto Calypso Pan' stehen, folgt: 'Tenesto $\cdot i$ caligenosa vel iusta. Kalipso $\cdot i$ obscura. kalipso autem $\cdot i$ ferrea⁷⁾. Unmittelbar nach diesen Apospasmata aus Donatcommentaren heisst es in m 'De Prisciano'⁸⁾, und es folgen noch 227^a Erklärungen, wie 'An-

1) rSI haben zu Calipso das Gegentheil von W, s. Anm. 5 u. 6 a. S. 181. Ueber 'rationabilis' und 'rationalis' s. Hauschild im Frankf. Progr. über Tertullian 1881, p. 15 ff. 2) Bei dem Romanschriftsteller Xenophon von Ephesus (Hirschig, Erot. script., Didot 1856), den der Verfasser des Apolloniusromans nachahmte und der auch dem Fulgentius zum Muster diente, tritt eine Themisto auf. Dies trug einst, ehe ich Donat aufschlug, dazu bei, mich in dem Wahn, den ich am Schluss von Abschnitt I zerstören musste, zu bestärken. 3) Es ist dies derselbe Theil von m, aus dem ich unten 'Balaſium' vorführen werde; vgl. Anm. 3 auf S. 174. 4) Verwandt scheint zu sein: Osbern 479: 'Pomilio pomorum venditor vel aquarum venditor portitor'. 5) Betreffs der in mIII Bl. 223 stehenden literarischen Angabe über Donat-Hieronymus s. Usener, Rhein. Mus. XXII, 443. Wegen des von Usener citierten Bernensis 522. s. IX—X. (einstmals dem Remigiuskloster zu Rheims gehörig) vgl. Hagen, Anecd. Helv., p. XLI, und Catal. cod. Bern., p. 438. S. auch unten Anm. 8. 6) 'ΘΑΙΘΙΟΚ viator consilio dei; ΘΑΘΟC enim via, ΘΙΟC dei, quoniam divino consilio laboriosus factus est in via ac per hoc appellatus est ulixes idest omnium peregrinus', ferner ΠΟΛΙΔΟΥΚΟC... (απο του πολλων)..., s. Donat K IV, 373 und Zink, Der Mythogr. Fulgentius, p. 33 (34). 7) Offenbar Verwechslung mit 'chalybs' = Stahl. Pape übersetzt im Lex. der griech. Eigennamen 'Themisto' mit Ericke, 'Calypso' mit Willibirg. 8) Dass Anecd. Helv., p. 202—218 (aus c. Einsidl. 172, s. X), auf Remigius von Auxerre 'super Donatum minorem' beruhe, hat Hagen, Anecd. Helv., p. CVIII sehr glaubhaft gemacht, u. Hümer (Wiener Sitzungsberichte, phil.-hist. Kl. 96, 518 unterstützt Hagens Vermuthung, dass Remigius auch die 'ars maior' des Donat commentiert habe, mit neuen Gründen (Parisinus 13377, saec. IX). — Derselbe Remigius schrieb auch Glossen zu Priscians 'Institut. de nom. et pronom.' und wahrscheinlich auch zu den 'Inst. gramm.' insgesamt. Die von Froumunds Hand geschriebene Expositio des Remigius zu Sedulius hat den von Hümer gegebenen Proben zufolge in Terminologie und Einzelerklärungen viel Fühlung mit den in W stehenden Boethiusserklärungen. (Vgl. auch Abschnitt IV.) Ueber einen gleichfalls von Froumund geschriebenen Com-